Hüttenbuscher Nachwuchskicker erzielen Tore fürs Kinderdorf

Worpswede (dek). Seit 2011 hat beim SV Hüttenbusch keine U 9-Jugendmannschaft mehr gekickt. Doch ihre größten Nachwuchssorgen ist die Fußballsparte jetzt erst einmal los. Seit vier Wochen befindet sich unter dem Dach des SV Hüttenbusch wieder eine Fußballmannschaft für Kinder unter zehn Jahren. Und nicht nur das: Mit dem Benefizspiel der U 9 gegen die in der Kreisliga spielende erste Herrenmannschaft des SV Hüttenbusch betrieb der Verein beste Werbung in eigener Sache.

„Mit Vehemenz haben wir vor vier Wochen eine Mannschaft zusammengestellt und den Trainingsbetrieb aufgenommen. Jetzt bereiten wir uns auf die Hallensaison vor", erklärte der Sportwissenschaftler und Trainer Reinhard Gronewold. Kinder mit Spaß am Spiel und ohne Leistungsdruck Fußball spielen zu lassen, war die Absicht bei der Gründung der neuen F-Jugend-Mannschaft, die auf eine Initiative der Eltern zurückgeht. Das unter Flutlicht ausgetragene Freundschaftsspiel zwischen Kindern und Erwachsenen stellte einen besonderen Höhepunkt für die fußballbegeisterten Jungen und Mädchen aus Hüttenbusch, Worpswede und Neu Sankt Jürgen dar. „Normalerweise liegen die Kinder um diese Uhrzeit ja bereits im Bett", erklärte Reinhard Gronewold.

Manfred Feldmann, engagiertes Vereinsmitglied des SV Hüttenbusch, war es hauptsächlich zu verdanken, dass das Freundschaftsspiel der U 9 gegen die erste Herrenmannschaft als Benefizspiel zugunsten des SOS-Kinderdorfs Worpswede realisiert werden konnte. Etliche Sponsoren hatten sich bereit gefunden, jedes von der U 9 geschossene Tor zu honorieren. Das Spiel stand unter dem Motto „Kinder spielen für Kinder". Nicht weniger als acht Tote gelangen den Lütten – nur sieben schaften die Großen. Am Rande des Benefizspiels veranstaltete das Organisationsteam um Martina Wetzel, Klaus Döll, Manfred Feldmann, Manfred Wetzel und Reinhard Gronewold eine Tombola, deren Erlös ebenfalls dem SOS-Kinderdorf zugute kommt. Tombola und Benefizspiel brachten zusammen die stolze Summe von 483 Euro ein, die von den Eltern auf 500 Euro aufgerundet wurden. Die ungleichen Gegner des SV Hüttenbusch standen sich für dreimal 15 Minuten auf dem vereinseigenen Platz gegenüber. Dabei fiel bereits in den ersten Minuten das erste Tor zugunsten der Nachwuchsfußballer. „ Wir wollten Paroli bieten", versicherte der Mannschaftsführer der Kreisligaelf, Kevin Bähr, mit einem verschmitzten Lächeln. Meik-Antek Gronewold, Finja Feider, Finn Lasse Döll, Julchen Gronewold, Max Räke, Wim Wetzel und Aaron Niazi machten es ihnen unter den wachsamen Augen von Schiedsrichter Willi Wetzel so schwer wie möglich.

Ein Freundschaftsspiel der besonderen Art trugen die Nachwuchskicker der neu gegründeten U 9 des SV Hüttenbusch gegen ihre Vereinsgefährten aus der ersten Herrenmannschaft aus. FOTO: DEK